

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 95 (1977)
Heft: 27/28

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Ideenwettbewerb Kernzone Hägendorf SO. Der Gemeinderat von Hägendorf veranstaltet einen Ideenwettbewerb für die planerische und architektonische Gestaltung eines wichtigen Abschnittes der zukünftigen Kernzone Hägendorf. *Teilnahmeberechtigt* sind Architekten und Planungsfachleute, welche seit dem 1. Januar 1977 im Kanton Solothurn Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in diesem Kanton heimatberechtigt sind. Zusätzlich werden acht auswärtige Fachleute zur Teilnahme eingeladen. Die *Preissumme* für sechs bis acht Preise beträgt 35 000 Fr. *Fachpreisrichter* sind Prof. Walter Custer, Zürich, Markus Grob, Olten, Heinrich Schachenmann, Olten, Roland Wälchli, Olten. Aus dem Programm: Das Ziel des Wettbewerbs besteht in der gestalterisch-baulichen Festlegung einer wichtigen ersten Ausbaustufe der neuzuschaffenden Kernzone von Hägendorf. Das engere Wettbewerbsgebiet, welchem ein Raumprogramm zugrunde gelegt ist, verkörpert gleichzeitig den nördlichen Abschluss des zukünftigen Kernbereichs und den Eingang zum Naturphänomen der Teufelsschlucht. In dieser empfindlichen Landschaft ist eine zukünftige bauliche Entwicklung mit aller Sorgfalt zu lenken. Die erste Ausbaustufe einer zukünftigen Kernzone soll für spätere richtungweisend sein, indem wichtige planerische Sachverhalte wie Fussgängerbereiche, Fahrverkehrserschliessung, baukörperliche Einordnung usw. am konkreten Fall im Rahmen dieses Wettbewerbs geprüft werden sollen. Raumprogramm: Gemeindehaus mit Verwaltungsteil, Sitzungszimmern und allgemeinen Räumen, Raiffeisenbank, Wohnungen, Büro und Atelierflächen, Ladenflächen, Parkplätze, Park, Erholungsraum, Dorfplatz, Kinderhort mit Spielplatz. Die *Unterlagen* können auf der Gemeindekanzlei Hägendorf eingesehen und gegen Hinterlage von 100 Fr. bezogen werden. *Termine:* Orientierung: 17. August, 14 h, in Hägendorf, Fragestellung bis 2. September, Ablieferung der Entwürfe bis 21. November, der Modelle bis 25. November 1977.

Graubündner Kantonalbank in Chur (SBZ 1976, H. 48, S. G 178). In diesem Projektwettbewerb wurden 18 Entwürfe beurteilt. Ein Entwurf musste nach Öffnen der Verfasserkuverts ausgeschlossen werden, da die Projektverfasser die Teilnahmebedingungen nicht erfüllten. Ergebnis:

1. Preis (18 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung)
H. P. Menn, Chur; Mitarbeiter: B. Consoni
2. Preis (14 000 Fr.) A. Liesch, Chur; Mitarbeiter: R. Vogel,
A. P. Müller, S. Götz
3. Preis (9 000 Fr.) A. Theus, Chur
4. Preis (8 500 Fr.) A. Alig, Lenzerheide
5. Preis (8 000 Fr.) R. Knapp, Scuol
6. Preis (7 500 Fr.) R. Brosi, Chur
7. Preis (7 000 Fr.) R. Stummer, Maienfeld
- Ankauf (4 000 Fr.) Monica Brügger, Chur, R. Obrist,
St. Moritz; Mitarbeiter: H. Bauder,
M. Andreola
- Ankauf (4 000 Fr.) O. Kober, St. Moritz

Fachpreisrichter waren Prof. J. Schader, Zürich, W. Stücheli, Zürich, A. Neining, Zürich. Die Ausstellung ist geschlossen.

Altersheim und Kirchgemeinde in Aarwangen (SBZ 1977, H. 11, S. 162). Das mit dem 3. Preis ausgezeichnete Projekt musste wegen eines Verstosses gegen die Wettbewerbsordnung (Zuzug eines nichtständigen Mitarbeiters) nachträglich ausgeschlossen werden. Neues Ergebnis:

1. Preis (6000 Fr.) Hans-Christian Müller, Burgdorf; Mitarbeiter: Christian Jost, Fritz Zobrist
2. Preis (5700 Fr.) Werner Kissling und Rolf Kiener, Bern
3. Preis (3300 Fr.) Daniel Ammann, Langenthal

Alle 6 Teilnehmer, welche in korrekter Weise ihr Projekt eingereicht hatten, erhielten je 2000 Fr. als feste Entschädigung. Das Preisgericht empfahl, die beiden erstprämiierten Projekte überarbeiten zu lassen. Nach der Ueberarbeitung beschloss nun

der Stiftungsrat, der Empfehlung des Preisgerichtes folgend, das Projekt der Architekten Kissling und Kiener, Bern, weiterbearbeiten zu lassen.

Pfarreizentrum in Effretikon ZH (SBZ 1977, H. 9, S. 129). Die römisch-katholische Kirchgemeinde Illnau-Lindau veranstaltete unter fünf eingeladenen Architekten einen Projektwettbewerb für ein Pfarreizentrum in Effretikon. Das Preisgericht empfahl, die Verfasser der beiden erstprämiierten Entwürfe mit der Ueberarbeitung ihrer Projekte zu beauftragen. Nach Abschluss dieser Ueberarbeitung wird nun der Entwurf der Architekten R. Fuchs und F. Moos, Illnau, Mitarbeiter A. Kis, zur Ausführung empfohlen.

Ideenwettbewerb Dorfkernplanung Obergösgen SO (SBZ 1976, H. 48, S. 731). In diesem Wettbewerb wurden 26 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (6000 Fr.) GAP-Architekten Otto Glaus, Bert Allemann, Ernst Bringolf, Jean-Pierre Freiburghaus, Hans Stünzi
2. Preis (4800 Fr.) Benedikt Huber, in Firma Huber und Trachsel, Zürich; Mitarbeiter: Klaus Hornberger, Conz von Gemmingen
3. Preis (4600 Fr.) Peter Fierz, Basel
4. Preis (4400 Fr.) Oskar Bitterli, Zürich
5. Preis (4200 Fr.) Hans Zangger, Zürich
6. Preis (2200 Fr.) Rudolf Enggist, Solothurn; Peter Altenburger, Günsberg
7. Preis (2000 Fr.) Metron-Architektengruppe, Brugg-Windisch
8. Preis (1800 Fr.) Kurt Nussbaumer, Basel

Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft, den Verfasser des erstprämiierten Entwurfs mit der Ausarbeitung eines speziellen Bebauungsplanes zu beauftragen. Es würde ferner begrüssen, wenn bei der Projektierung des Dorfzentrums auf die Verfasser der erstprämiierten Entwürfe Rücksicht genommen würde. Fachpreisrichter waren J. P. Aebi, Bern; C. Fingerhuth, Zürich; H. Schachenmann, Solothurn; R. Steiner, Winterthur; F. Schwarz, Zürich. Die Ausstellung der Projekte findet in der Turnhalle Kleinfeldschulhaus, Obergösgen, statt. Oeffnungszeiten: 15. Juli von 16 bis 18 Uhr, 16. Juli von 14 bis 17 Uhr, 22. Juli von 16 bis 18 Uhr, 23. Juli von 14 bis 17 Uhr.

Wohnüberbauung Manesse an der Uetlibergstrasse in Zürich-Wiedikon (SBZ 1977, H. 26, S. 488). In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden neun Entwürfe beurteilt. «Das Preisgericht bedauert, dass die Architekten E. Bürgisser und R. Winiger auf die Projekteingabe verzichtet haben. Angesichts der gegenwärtig schwierigen Auftragslage ist es besonders bedauerlich, dass der Teilnehmer nicht rechtzeitig zugunsten einer anderen Architekturfirma zurückgetreten ist.» Ergebnis:

1. Preis (6200 Fr.) Jakob Schilling, Zürich
2. Preis (5800 Fr.) ARCOOP; Ronner, Marbach; Rüegg, Zürich
3. Preis (4200 Fr.) Alex Nägeli und Marco Caretta, Thalwil
4. Preis (3800 Fr.) Kuhn und Stahel, Zürich; Mitarbeiter: W. Fischer, R. Hungerbühler

Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft, die Verfasser der zwei erstprämiierten Projekte mit der Ueberarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Jeder Verfasser erhielt eine feste Entschädigung von 3000 Fr. Fachpreisrichter waren Adolf Wasserfallen, Stadtbaumeister, Zürich; Bruno Gerosa, Zürich; Peter Leemann, Zürich; Martin Munter, Bern. Die Projektausstellung dauert bis zum 15. Juli. Sie findet im Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 2. Stock, statt. Oeffnungszeiten: täglich während der Bürozeit von 7.00 bis 17.45 Uhr.

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Redaktion: K. Meyer, B. Odermatt; 8021 Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12,
Telephon 01 / 201 55 36, Postcheck 80-6110

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich